

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Freitag**

**Maria Anna Pauger**  
Bahnstrasse 22, Schaan,  
zum 89. Geburtstag

**Alice Schmuck**  
Weiherring 79, Mauren,  
zum 88. Geburtstag

**Hugo Kaiser**  
Zollstrasse 32, Schaan,  
zum 81. Geburtstag

**ARZT IM DIENST**

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

**Seniorenbund «Tanzen ab 50plus» am 13. Januar**

**VADUZ** Am Samstag, den 13. Januar, findet im Restaurant Falknis in Vaduz von 19 bis 22 Uhr der Seniorentanz mit Livemusik statt. Alle, die Freude daran haben, das Tanzbein zu schwingen, sind herzlich willkommen. (eps)

**Multimediashow**

**«Bolivien - im Banne der 6000er» wird in Schellenberg gezeigt**

**SCELLENBERG** In der Aula der Schule Schellenberg steht heute Abend um 19.30 Uhr eine Multimediashow vor Jennifer Biedermann und Damian Göldi auf dem Programm. «Kommen Sie mit auf die Reise «Bolivien - im Banne der 6000er», teilte die Kommission für Sport und Freizeit Schellenberg mit. (red/pd)



Beginn der Multimediashow ist heute um 19.30 Uhr. (Foto: ZVG)

**IMPRESSUM**

**Herausgeberin:** Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li  
**Geschäftsleitung:** Lucas Ebner (Sprecher), Max Müller (Leiter Werbemarkt und Abonnements)  
**Verlagsleitung:** Natalie Bauer-Schädler, Michèle Ehlers, Robert Schwandtner, Doris Quaderer  
**Finanzen/Personal:** Michèle Ehlers  
**Chefredaktion:** Lucas Ebner, Doris Quaderer  
**Redaktion:** Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Silvia Böhler, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Daniela Fritz, Elmar Gangl (Leitung Kultur), Mario Heeb, Hannes Matt, Pirof Bont, David Sele, Lucia Kind; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Florian Hepberger, Manuel Moser, Marco Pescio, Tel. +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li  
**Leitung Online/Social Media:** Sebastian Albrich  
**Redaktion «Rheinzeitung»:** Mario Heeb (Leitung)  
**Redaktionskoordination:** Susanne Falk, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61  
**Fotografen:** Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar  
**Produktion/Layout:** Klaus Tement (Leitung), Franco Cardello, Gioana Hasler  
**Verkauf/Innendienst:** Natalie Bauer-Schädler (Leitung Innendienst), Robert Schwandtner (Verkaufsführer), Siegfried Egg, Angelika Huber, Pirof Bont, René Wildhaber  
**Inseratenannahme/Empfang:** Debora Voumard, Sonja Lüchinger, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66

# Veränderungen in den Alpen

**Umwelt** Im Sommer 2017 durchquerte die Wandergruppe «whatsalp» die Alpen von Ost nach West, um die Veränderungen der Landschaft und Gesellschaft zu dokumentieren.

**U**nterwegs trafen sie auf Gleichgesinnte und tauschten sich mit Jugendlichen des Cipro-Projekts «whatsalp youth» aus. Am 13. Januar präsentiert das «whatsalp»-Kernteam die Ergebnisse seiner Alpendurchquerung im Haus Gutenberg in Balzers. Den Wandel der Alpenregionen sichtbar und erfahrbar machen. Dieses Ziel hatte sich die Wandergruppe «whatsalp» auf ihrer viermonatigen Reise gesetzt. 1992 hatten sie als Teil der Gruppe «TransALPedes» bereits eine ähnliche Route von Wien nach Nizza zurückgelegt. Dominik Siegrist und Harry Spiess vom Kernteam «whatsalp» erzählen am 13. Januar im Haus Gutenberg in Balzers von ihrer abenteuerlichen Wanderung durch die Alpen. Sie zeigen, welche Spuren Menschen und Naturereignisse in der Landschaft hinterlassen haben. Cipro International und die Alpeninitiative begleiteten als Projektpartner die Reise.

**Die junge Alpengeneration**

Auf Initiative des Jugendbeirats der Cipro und weiterer Partner entstand das Projekt «whatsalp-youth». Ju-



Die Jugendlichen von «whatsalp-youth» wanderten durch die Alpen. (Foto: Cipro)

gendliche aus allen Alpenländern trafen sich in Italien, Frankreich und Liechtenstein. Sie wanderten einige Etappen gemeinsam mit der «whatsalp»-Gruppe und tauschten sich dabei über Themen wie Umwelt, Alpenkultur oder Kommunikation aus. Dabei entwickelten die jungen Alpenbewohner eigene Ideen für lo-

kale Projekte, bei denen sie von Cipro International und dem EU-Programm «Erasmus+» unterstützt werden. Auch die jungen Mitwanderer berichten am 13. Januar über ihre Eindrücke und laufenden Projekte. Michaela Hogenboom von Cipro International wird zudem über «Soziale Innovation - Neue Lösungsansätze

für gesellschaftliche Herausforderungen» informieren. (eps)

Die Veranstaltung «Veränderung in den Alpen» findet am 13. Januar um 19.30 Uhr im Haus Gutenberg in Balzers statt und ist kostenlos. Mit anschließender Diskussion und Apéro. Weitere Informationen: [www.whatsalp.org](http://www.whatsalp.org), [www.cipro.org/de/whatsalp-youth](http://www.cipro.org/de/whatsalp-youth) sowie auf [www.cipro.org/de/jugend](http://www.cipro.org/de/jugend).

**Caritas Liechtenstein**

## Caritas-Sonntag 13./14. Januar 2018: «Menschen eine Chance geben»

**SCHAAN** Die Caritas Liechtenstein erhält immer wieder von verschiedenen Aktionen Spenden, sei es vom Krömlerverkauf der Landesverwaltung, den Blumen des Obst- und Gartenvereins oder dem Weihnachtsbazar der Schule Triesen. Für diese oft spontanen Aktionen ist die Caritas sehr dankbar. Dies zeigt auch, dass sich die liechtensteinische Bevölkerung mit den Mitbewohnern im Land solidarisch zeigt und sich auch bewusst ist, dass nicht

alle über genügend und geordnete finanzielle Situationen verfügen, ja auch wissen, dass es die Armutgefährdung bei uns gibt. Kinder, Jugendliche sowie auch Erwachsene, die sich in einem sozial schwachen Umfeld befinden, haben meist geringere Chancen auf eine gute Bildung und später ein entsprechendes Einkommen, um den Lebensunterhalt zu bestreiten. Deshalb ist es ein Anliegen der Caritas, dass alle Menschen die

gleichen Chancen auf eine gute Aus- und Weiterbildung erhalten, um dem Armutrisiko zu entgehen. Die Kollekte wird am Caritas-Sonntag in allen Pfarreien aufgenommen. Einzahlungen werden aber auch gerne auf dem Konto der Caritas Liechtenstein bei der Liechtensteinischen Landesbank, LI73 0880 0000 0203 3570 7, oder Postcheck-Konto Nr. 19-45678-7 entgegengenommen. Allen ein herzliches «Vergelts Gott». (eps)



Der Caritas ist es ein Anliegen, dass alle Menschen die gleichen Chancen auf eine gute Aus- und Weiterbildung erhalten, um dem Armutrisiko zu entgehen. (Foto: ZVG)

## Liechtenstein anno dazumal Wenn die Kinder gross sind

**D**ie Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist heute in aller Munde. In den

gleichzeitiges Berufsleben spielte sich erst wieder ab, wenn die Kinder gross genug waren. Anderer-

**BALZERS**

### Hausfrauen-Tip

Wenn Ihre Kinder gross sind und Sie mehr Zeit haben, werden Sie sich überlegen, ob Sie Ihre Fähigkeiten und Berufskennntnisse aus der Zeit vor Ihrer Eheschliessung wieder nutzen sollen

Mit Gewinn — halbtagsweise  
Am Vormittag oder Nachmittag

Ganz wie es Ihnen am besten zuzagt, und an einem Arbeitsplatz, der Ihnen nicht als Zwangsjacke vorkommt

### Ihre Halbtagsarbeit Ihr Hobby

Und das Problem, wie Sie nun zu uns nach Balzers oder Trübbach gelangen können, werden wir gemeinsam lösen. Es ist lösbar. Rufen Sie uns heute noch an: